

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 3467

der Abgeordneten Benjamin Raschke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Clemens Rostock (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drucksache 7/9619

Bisherige und künftige Einnahmen aus dem Wind- und Solar-Euro

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Fragensteller: Seit 2021 müssen Betreiber und Betreiberinnen neuer Windenergieanlagen mit dem Wind-Euro eine Abgabe von 10 000 Euro pro Anlage an Kommunen zahlen. Ab 2025 gilt der Solar-Euro, bei dem Betreiberinnen und Betreiber von Photovoltaik-Freiflächenanlagen eine Abgabe in Höhe von 2 000 Euro pro Megawatt zahlen müssen. Diese Abgaben bringen mehrere Vorteile. Zum einen wird die Bevölkerung vor Ort an der Wertschöpfung der Erneuerbaren Energien beteiligt und profitiert damit vom Ausbau der Erneuerbaren Energien. Das erhöht die öffentliche Akzeptanz für solche Projekte. Zum anderen bietet der Wind- und bald auch der Solar-Euro den Kommunen eine lukrative Einnahmequelle, mit der eine Reihe von Projekten gefördert werden können.

Frage 1: Wie viel Geld haben die Kommunen durch den Wind-Euro in den Jahren 2021, 2022 und 2023 in Brandenburg eingenommen? Bitte nach Landkreisen und Jahren aufschlüsseln.

Zu Frage 1: Die Angaben sind der Anlage 1 zu entnehmen.

Frage 2: Welche zehn Gemeinden in Brandenburg profitieren finanziell am meisten vom Wind-Euro bzw. haben bisher am meisten profitiert? Bitte die Angaben mit Landkreis und Höhe der Einnahmen aus dem Wind-Euro

Zu Frage 2: Die Angaben sind der Anlage 2 zu entnehmen.

Frage 3: Wie hoch wären die Einnahmen aus dem Wind-Euro von den bereits genehmigten, aber noch nicht in Betrieb genommen Anlagen unter der Annahme einer unveränderten Abgabe?

Zu Frage 3: Nach Angaben des Landesamtes für Umwelt sind derzeit 327 Windenergieanlagen bereits genehmigt, aber noch nicht in Betrieb. Nach dem Windenergieanlagenabgabengesetz würden demnach Zahlungen von insgesamt 3,27 Mio. Euro an Brandenburger Kommunen möglich sein.

Frage 4: Wie hoch wären die Einnahmen aus dem Wind-Euro von den bereits beantragten, aber noch nicht genehmigten Anlagen unter der Annahme einer unveränderten Abgabe?

Zu Frage 4: Nach Angaben des Landesamtes für Umwelt sind derzeit 844 Windenergieanlagen beantragt, aber noch nicht genehmigt. Nach dem Windenergieanlagenabgabengesetz würden demnach Zahlungen von insgesamt 8,44 Mio. Euro an Brandenburger Kommunen möglich sein.

Frage 5: Das Ausbauziel für die Windkraft für 2030 beträgt laut Energiestrategie 11,5 GW installierter Leistung. Welcher Anteil davon wird voraussichtlich dem BbgWindAbgG zahlungspflichtig sein und welcher Anteil wird durch ältere Anlagen erbracht?

Zu Frage 5: Aktuell ist in Brandenburg ein Ausbaustand von 8,77 GW an Windenergieleistung erreicht. Somit werden weitere 2,73 GW Windenergieleistung zur Erreichung des Ausbauziels der Energiestrategie 2040 in 2030 benötigt. Aktuell sind nach dem Windenergieanlagenabgabengesetz 187 zahlungspflichtige Anlagen mit einer Gesamtleistung von 927,29 MW in Betrieb. Demnach würden in 2030 von den 11,5 GW mindestens 3,65 GW zahlungspflichtig sein (32 % der Gesamtleistung). Durch den künftigen Ersatz der ausgeförderten Anlagen könnte sich der Anteil der zahlungspflichtigen Anlagen entsprechend (auf bis zu 50 %) erhöhen.

Frage 6: Das Ausbauziel für die Photovoltaik für 2030 beträgt laut Energiestrategie 18 GW an installierter Leistung. Welcher flächenanlagen Ende 2024 etwa sein?

Zu Frage 6: Aktuell ist in Brandenburg ein Ausbaustand von 6,82 GW an PV-Leistung erreicht. Davon sind ca. 62 % PV-Freiflächenanlagen (4,23 GW). Es werden weitere 11,18 GW PV-Leistung zur Erreichung des Ausbauziels der Energiestrategie 2040 in 2030 benötigt. Angenommen das Verhältnis der PV-Freiflächenanlagen (PV-FFA) zur Gesamtleistung bleibt auch in 2030 erhalten, dann würden die PV-FFA einen Anteil von 11,16 GW haben. Allerdings ist es politisches Ziel einen besonderen Fokus auf Dachanlagen und Parkplatzebenen zu legen. Somit kann mit einem geringeren Anteil an PV-FFA gerechnet werden. Ausgehend vom Zubau des Vorjahres, ist bis Ende 2024 in Brandenburg vsl. mit einer installierten Leistung von rund 4,86 GW an PV-FFA zu rechnen.

Anlage/n:

1. Anlage 1
2. Anlage 2

KA 3467 Anlage 1 - Frage 1 (Kommunale Teilhabe BbgWindAbgG)				
Landkreis	Gebiet	2021	2022	2023
Frankfurt (Oder)	Frankfurt (Oder)		18.366 €	24.967 €
Barnim	Ahrensfelde		51.997 €	51.997 €
Barnim	Bernau bei Berlin		14.291 €	15.713 €
Barnim	Biesenthal			2.068 €
Barnim	Breydin		20.024 €	20.024 €
Barnim	Melchow		106 €	106 €
Barnim	Panketal		7.128 €	7.128 €
Barnim	Rüdnitz			1.742 €
Barnim	Sydower Fließ		1 €	2.831 €
Barnim	Werneuchen		24.196 €	33.685 €
Dahme-Spreewald	Drahnsdorf	149 €	149 €	149 €
Dahme-Spreewald	Heidensee	14.002 €	14.002 €	14.002 €
Dahme-Spreewald	Heideblick	15.751 €	15.751 €	15.751 €
Dahme-Spreewald	Jamlitz			10.229 €
Dahme-Spreewald	Königs Wusterhausen	22.006 €	22.006 €	22.006 €
Dahme-Spreewald	Lieberose			30.733 €
Dahme-Spreewald	Luckau	3.931 €	3.931 €	3.931 €
Dahme-Spreewald	Märkische Heide		32.766 €	32.766 €
Dahme-Spreewald	Neu Zauche		123 €	123 €
Dahme-Spreewald	Schwielochsee		11.713 €	11.713 €
Dahme-Spreewald	Spreewaldheide		5.398 €	5.398 €
Dahme-Spreewald	Steinreich			49 €
Elbe-Elster	Falkenberg/Elster		6.802 €	11.992 €
Elbe-Elster	Herzberg (Elster)			4.810 €
Elbe-Elster	Mühlberg/Elbe		3.198 €	3.198 €
Märkisch-Oderland	Altlandsberg		2.841 €	2.841 €
Märkisch-Oderland	Beiersdorf-Freudenberg		6.860 €	16.986 €
Märkisch-Oderland	Falkenberg	11.930 €	12.435 €	12.435 €
Märkisch-Oderland	Fichtenhöhe		628 €	15.865 €
Märkisch-Oderland	Heckelberg-Brunow	373 €	25.287 €	26.089 €
Märkisch-Oderland	Höhenland	7.697 €	13.196 €	14.702 €
Märkisch-Oderland	Hoppegarten		1.638 €	1.638 €
Märkisch-Oderland	Lebus		8.541 €	20.340 €
Märkisch-Oderland	Lietzen			15.946 €
Märkisch-Oderland	Lindendorf			24.249 €
Märkisch-Oderland	Podelzig		161 €	632 €
Märkisch-Oderland	Prötzel			17 €
Märkisch-Oderland	Seelow			3.358 €
Märkisch-Oderland	Treplin			1.239 €
Märkisch-Oderland	Vierlinden			18.056 €
Märkisch-Oderland	Zeschdorf		670 €	1.607 €
Oberspreewald-Lausitz	Altdöbern		859 €	859 €
Oberspreewald-Lausitz	Großräschen		37.563 €	37.563 €
Oberspreewald-Lausitz	Neu-Seeland		21.391 €	21.391 €
Oberspreewald-Lausitz	Senftenberg		187 €	187 €
Oder-Spree	Beeskow		3.029 €	3.029 €
Oder-Spree	Briesen (Mark)		28.344 €	32.234 €
Oder-Spree	Friedland			29.038 €

Oder-Spree	Gosen-Neu Zittau	1.815 €	1.815 €	1.815 €
Oder-Spree	Jacobsdorf		4.229 €	72.013 €
Oder-Spree	Müllrose		19.061 €	19.495 €
Oder-Spree	Ragow-Merz		1.058 €	1.058 €
Oder-Spree	Rietz-Neuendorf		15.913 €	15.913 €
Oder-Spree	Spreehagen	42.177 €	42.177 €	42.177 €
Ostprignitz-Ruppin	Heiligengrabe		5.429 €	5.429 €
Ostprignitz-Ruppin	Kyritz			4.143 €
Ostprignitz-Ruppin	Neustadt (Dosse)			3.163 €
Ostprignitz-Ruppin	Wittstock/Dosse		4.571 €	4.571 €
Ostprignitz-Ruppin	Wusterhausen/Dosse			2 €
Ostprignitz-Ruppin	Zernitz-Lohm			2.692 €
Potsdam-Mittelmark	Mühlenfließ	92.665 €	111.149 €	111.149 €
Potsdam-Mittelmark	Niemegk	388 €	388 €	388 €
Potsdam-Mittelmark	Planetal	879 €	879 €	879 €
Potsdam-Mittelmark	Stahnsdorf	4.657 €	21.117 €	38.031 €
Potsdam-Mittelmark	Teltow	2.056 €	6.930 €	12.093 €
Potsdam-Mittelmark	Treuenbrietzen	26.068 €	47.584 €	47.584 €
Prignitz	Gerdshagen			7.942 €
Prignitz	Groß Pankow (Prignitz)		19.242 €	54.713 €
Prignitz	Gülitz-Reetz			1.147 €
Prignitz	Gumtow		33.355 €	33.355 €
Prignitz	Halenbeck-Rohlsdorf			4.986 €
Prignitz	Karstädt			87.196 €
Prignitz	Kümmernitztal			3.866 €
Prignitz	Perleberg			17.180 €
Prignitz	Plattenburg		47.565 €	56.181 €
Prignitz	Pritzwalk		9.839 €	27.596 €
Prignitz	Putlitz			148 €
Prignitz	Triglitz			5.690 €
Spree-Neiße	Drebkau		18.108 €	18.108 €
Spree-Neiße	Neuhausen/Spree		7.505 €	7.505 €
Spree-Neiße	Spremberg		4.387 €	4.387 €
Teltow-Fläming	Baruth/Mark		24.458 €	24.458 €
Teltow-Fläming	Dahme/Mark	5.741 €	28.228 €	50.038 €
Teltow-Fläming	Dahmetal	4.429 €	4.429 €	4.475 €
Teltow-Fläming	Großbeeren	2.742 €	11.951 €	18.431 €
Teltow-Fläming	Ihlow			16.054 €
Teltow-Fläming	Ludwigsfelde	545 €	10.002 €	11.445 €
Teltow-Fläming	Niederer Fläming		9.804 €	11.846 €
Teltow-Fläming	Nuthe-Urstromtal		3.251 €	3.251 €
Uckermark	Angermünde		11.452 €	38.061 €
Uckermark	Casekow		2.280 €	2.280 €
Uckermark	Gartz (Oder)	689 €	1.377 €	1.377 €
Uckermark	Göritz			1.867 €
Uckermark	Gramzow	669 €	777 €	777 €
Uckermark	Grünow	15.206 €	22.972 €	31.995 €
Uckermark	Mescherin	11.364 €	16.836 €	26.836 €
Uckermark	Nordwestuckermark		3.182 €	37.502 €
Uckermark	Pinnow		8.803 €	12.269 €

Uckermark	Prenzlau	597 €	10.252 €	53.407 €
Uckermark	Randowtal	8.799 €	12.967 €	12.995 €
Uckermark	Schenkenberg		2.603 €	10.097 €
Uckermark	Schwedt/Oder		49.745 €	59.670 €
Uckermark	Tantow	7.947 €	19.507 €	19.507 €
Uckermark	Uckerfelde	14.729 €	17.247 €	26.106 €
Uckermark	Uckerland			55.255 €
Summe Brandenburg		320.001 €	1.110.002 €	1.870.006 €

KA 3467 Anlage 2 - Frage 2 (Kommunale Teilhabe BbgWindAbgG 2021, 2022, 2023)		
Landkreis	Gebiet	Summe
Potsdam-Mittelmark	Mühlenfließ	314.963 €
Oder-Spree	Spreehagen	126.531 €
Potsdam-Mittelmark	Treuenbrietzen	121.236 €
Uckermark	Schwedt/Oder	109.415 €
Barnim	Ahrensfelde	103.994 €
Prignitz	Plattenburg	103.746 €
Prignitz	Karstädt	87.196 €
Teltow-Fläming	Dahme/Mark	84.007 €
Oder-Spree	Jacobsdorf	76.242 €
Oberspreewald-Lausitz	Großräschen	75.126 €